

1. Do + 2. Fr

Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Römer 5,5

3. Sa + 4. So

Ich bitte unseren Herrn, dass er dich selbst an der Hand führt.
Vinzenz von Paul

5. Mo + 6. Di

Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt;
1. Petrus 3,15

7. Mi + 8. Do + 9. Fr

Wenn der Geist Gottes in den Seelen wohnt, befreit er sie von dieser Schwäche, die sie fragen lässt: „Was werden die Leute sagen?“
Luise von Marillac

10. Sa + 11. So

Jesus Christus wünscht, dass alle heilig seien, jeder in seinem Stande.
Vinzenz von Paul

12. Mo + 13. Di

Die Wahrheit hängt nicht von den Menschen um uns herum oder dem Ort ab, an dem wir uns befinden.
Elizabeth Ann Seton

14. Mi + 15. Do

Wer das Heilige heilig hält, wird geheiligt, und wer sich darin unterweisen lässt, findet Schutz.
Weisheit 6,10

16. Fr + 17. Sa

Wie offensichtlich ist es, dass Gott dich liebt, weil er dir so viele Möglichkeiten gibt, ihm zu dienen.
Luise von Marillac

18. So + 19. Mo

Da Christus in die Welt gekommen ist, um die Menschen zu retten, begann er zuerst zu handeln und dann zu lehren.
Vinzenz von Paul

20. Di + 21. Mi

Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.
2. Timotheus 1,14

22. Do + 23. Fr

Ich bitte unseren Herrn, dass er euch in seiner Güte mit seinem wahren Geist beseelt.
Vinzenz von Paul

24. Sa + 25. So

Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedlich, freundlich, gehorsam, voll Erbarmen und reich an guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht.
Jakobus 3,17

26. Mo + 27. Di

Offenheit für Gottes Willen ist die Höhe der Heiligkeit
Vinzenz von Paul

28. Mi + 29. Do

Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat.
2. Petrusbrief 1,3

30. Fr + 31. Sa

Denn für Gott ist nichts unmöglich.
Lukas 1,37

Kennen Sie auch den Ausdruck „das sind aber besondere Heilige“? Meist verbirgt sich hinter dieser Aussage eine Erfahrung mit einem Menschen, der einfach anders ist, als es der Norm entspricht. Aber was an uns Menschen entspricht schon der Norm? Was ist normal? Und wer ist normal? Wenn wir allein in die Bibel schauen, entdecken wir doch so ganz unterschiedliche Menschen. Aus ihnen lässt sich keine Norm ableiten. Heilige Menschen, so denke ich, haben erkannt, dass sie Abbild Gottes sind, und das Göttliche in sich tragen. Sie halten so allen einen Spiegel vor, in dem wir neben unseren Macken auch die Einmaligkeit und die Talente, die in uns angelegt sind, entdecken können. Heilige sind Menschen, die bei Gott zu Ruhe kommen und in ihm ihre Einmaligkeit entdecken. Sie lassen sich ganz von Gott ergreifen. Wenn wir unser Leben in dem Spiegel anschauen, den sie uns hinhalten, dann sehen wir uns als von Gott geliebtes und erschaffenes Geschöpf. Ja, im Spie-

gel der Heiligkeit, erkennen wir vielmehr wer wir in den Augen Gottes sind. Heiligkeit ist quasi eine Sehshule, die alles in Gott gedeutet „wahr“nimmt. Heilige entfalten eine Kraft, geben Freude, stiften Frieden, schenken Mut und Tatkraft. Sie sind Vorbild und wir können aus ihren Spuren ablesen, wie Leben gelingen kann. Es lohnt sich, Heiligen zu begegnen und es gibt wahrhaft viele. Es ist doch immer wieder schön zu schauen, welchen „Heiligen“ ich schon begegnet bin. Neben dem Namenspatron, den die Eltern vielleicht bewusst als Spurenleger und Wegbegleiter ausgewählt haben, gibt es vielleicht noch die Volksheligen. Kennen Sie die Geschichte des Heiligen ihres Namens? Oder haben Sie einen Lieblingsheiligen? Was hat er/sie getan, dass er/sie ihre Sympathien hat? Was hat diese Geschichte mit Ihrem Leben zu tun? Wo sind sie dadurch geprägt? Heilige sind besondere Menschen - es lohnt sich, einmal einen Brillentausch zu machen und das Blickfeld um den heiligen Winkel zu erweitern.

Sr. Marzella Krieg



Foto: © Sr. Maria Regina Stütz